

PFRUNGER-BURGWEILER RIED NATURSCHUTZGROßPROJEKT 2002-2015



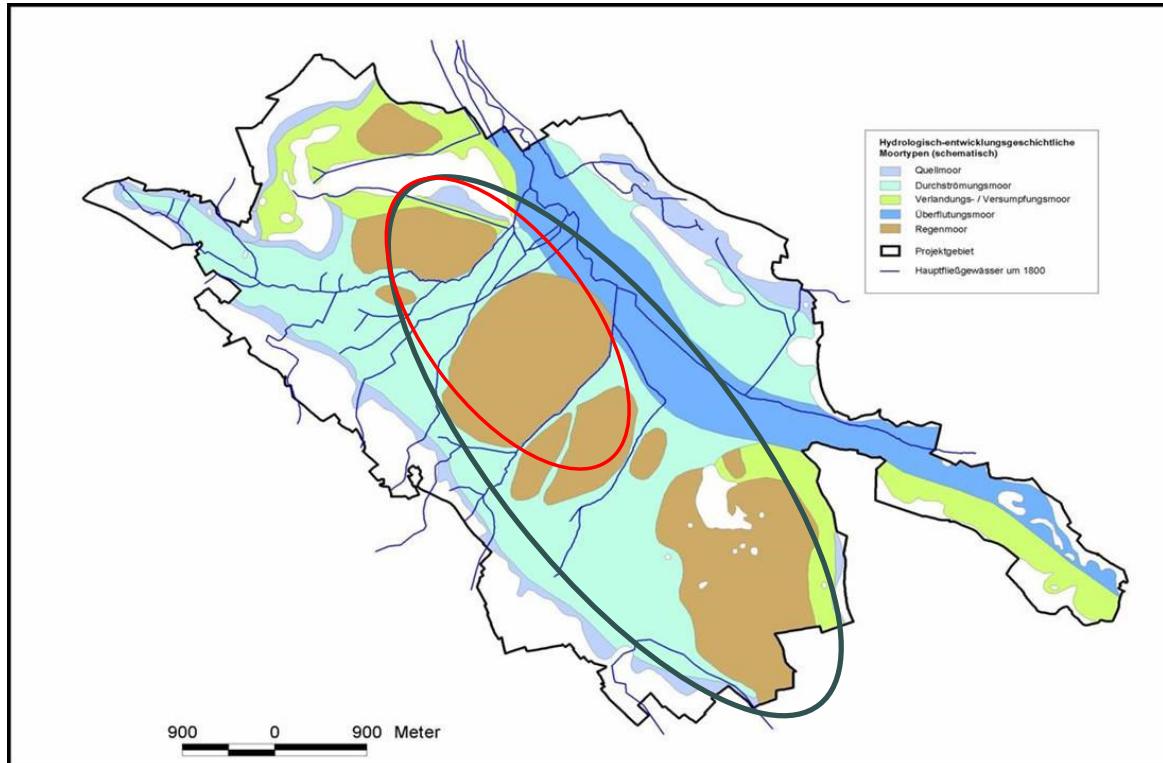
ZWEITGRÖßTES MOORGEBIET IN SÜDWESTDEUTSCHLAND

Sabine Behr, Gebietsbetreuung

Moorfachtagung Wilhelmsdorf, 07.10.2024

Pfrunger-Burgweiler Ried

Ein buntes Mosaik aus Quellmoor, Niedermoor, Durchströmungsmoor, Verlandungsmoor, Überflutungsmoor und Hochmoor, dem Regenmoor.



Fakten

2600 ha Moorkörper

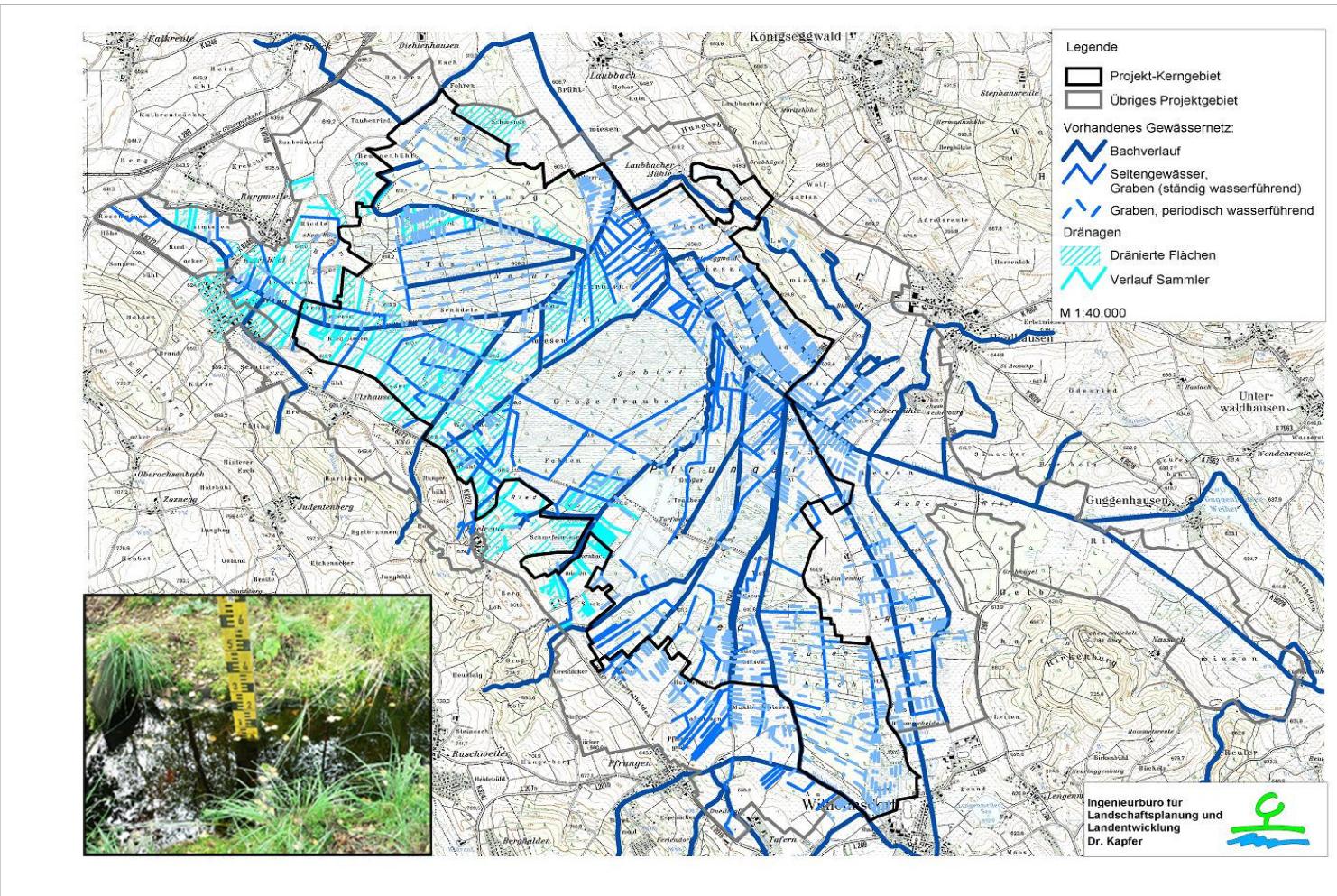
davon aktuell

1298 ha öffentliches Eigentum

■ 1462 ha Kerngebiet

■ 442 ha größter Bannwald BW

ZUSTAND Pfrunger-Burgweiler Ried



Problemfelder:

- Entwässerung
(circa 300 km)
- Torfabbau (bis 1996)
- intensive landw. Nutzung

„MOTOREN UND VISIONEN“

.....ein Naturschutzgroßprojekt entsteht...



SHB SCHWÄBISCHER HEIMATBUND



Dieter Dziellak (Geschäftsführer a.D. des SHBs und Dr. Hans Gerstlauer
(Bürgermeister a. D. von Wilhelmsdorf)

WAS IST EIN NATURSCHUTZGROßPROJEKT?

"chance.natur" dient der "Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung".

- seit 1979
- bis heute 91 Naturschutzgroßprojekte
- Gesamtfläche über 4.300 Quadratkilometer
- jährl. Fördervolumen über 14 Millionen €



BMUV: chance.natur – Bundesförderung Naturschutz

chance.natur
BUNDESFÖRDERUNG NATURSCHUTZ

ZEITSCHIENE



- 1930 erster Erwerb von Flächen zum Moorschutz durch SHB
- 1994 Eröffnung Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf
- 1998 Antrag Naturschutzgroßprojekt beim Bundesamt für Naturschutz in Bonn
- 2002-2015 Umsetzung
- 2017 Ausweisung Kerngebiet als Naturschutzgebiet sowie Erstellung eines Natura 2000 Managementplans

STIFTUNG NATURSCHUTZ PFRUNGER-BURGWEILER RIED



- Gegründet: 2002 als Trägerin des Naturschutzgroßprojekts
- Beteiligt: Landkreise RV + SIG, Gemeinden Ostrach, Wilhelmsdorf, Riedhausen, Königseggwald, Schwäbischer Heimatbund (SHB) e. V.
- Finanzierung: 65% Bund, 25% Land Ba-Wü, 10% Stiftung
- Fördervolumen: 10,5 Mio. €
- Ziel: Schaffung einer zentralen Anlaufstelle für alle Anliegen und Aufgaben rund um das Pfrunger-Burgweiler Ried:
 - Förderung von Naturschutz und Landschaftspflege im Pfrunger-Burgweiler Ried
 - Betreuung von Grundbesitz und Vermögen
 - Betrieb des Naturschutzzentrums



GRUNDERWERB

Instrument Flurbereinigung:

- Infrastrukturverbesserung für die Landwirtschaft
- Grunderwerb für den Naturschutz

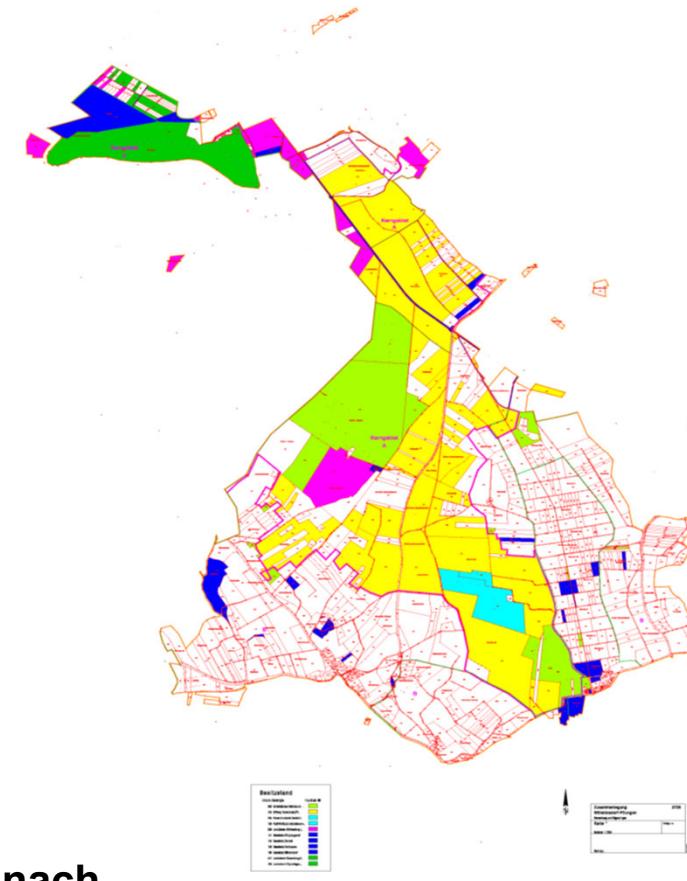
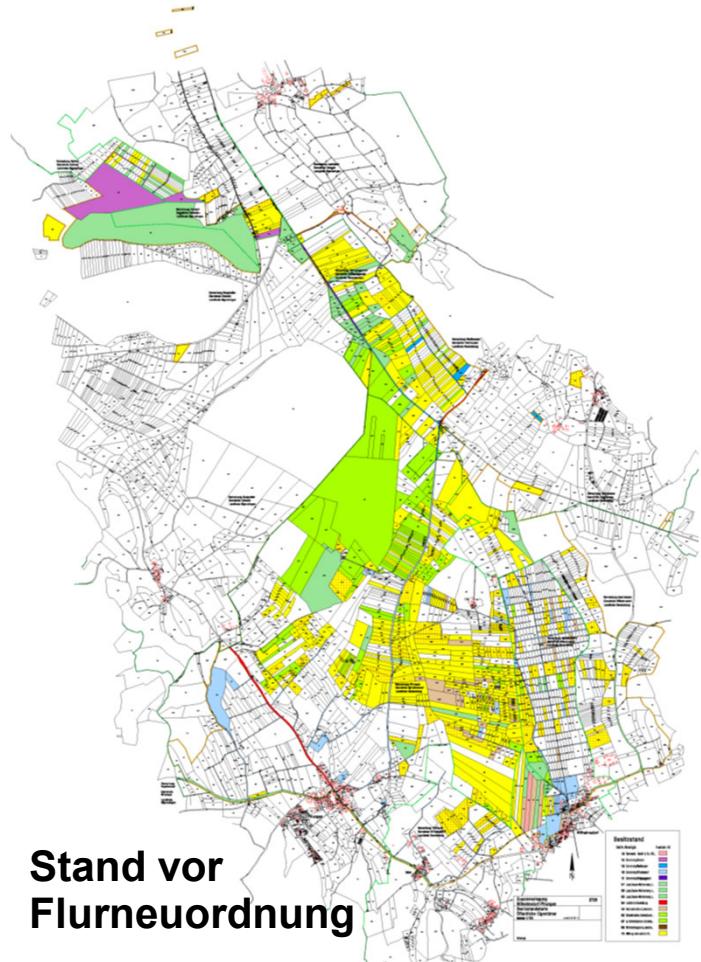
2 Verfahren im Projektgebiet:

- Flurneuordnungsverfahren „Ostrach-Burgweiler“ (Dauer: 1987 – 2007)
- Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren „Wilhelmsdorf-Pfrungen“ (Dauer: 2003 – 2015)
- Grunderwerb von über 370 ha möglich



Spatenstich für die Umsetzung des Ausbauplans am 26.06.2009

GRUNDERWERB



RENATURIERUNG

- Wiedervernässung und Förderung der moortypischen Flora und Fauna auf ca. 740ha
- Sanierung eines 300 km langen Entwässerungssystems
- Reduktion der CO₂-Emissionen ($8.300 \text{ t CO}_2 = 3.700 \text{ Autos}$ (jährlich))



MONITORING IM RIED



Wasserstände

Vegetation ausgewählter Flächen

Biber

Baumpieper

Spechte

Schwarzstorch

Flusseeschwalbe

Brutvögel

Haselmaus

Kreuzotter

Amphibien (Krötenzaun)

Waldstrukturaufnahme Bannwald (FVA)

MhB Fläche Untere Schnöden (DDA)



TIERGEBUNDENE LANDSCHAFTSPFLEGE



- Offenhaltung von vernässten Niedermoorflächen
- Etablierung der Mischbeweidung Rind/Wasserbüffel
- Optimierung Lebensraum am Bsp:Kiebitz
- max.30 % maschinelle Nachpflege
- Tierkondition: Ausgang Winter BCS von 2,5
- GV/ha: max 1,0 GV/ha
- Schlachталter: 2-2,5 Jahre mit angeschlossener Direktvermarktung
- aktuell knapp 400 ha

MASCHINELLE LANDSCHAFTSPFLEGE



Spezialmaschinen im Moor

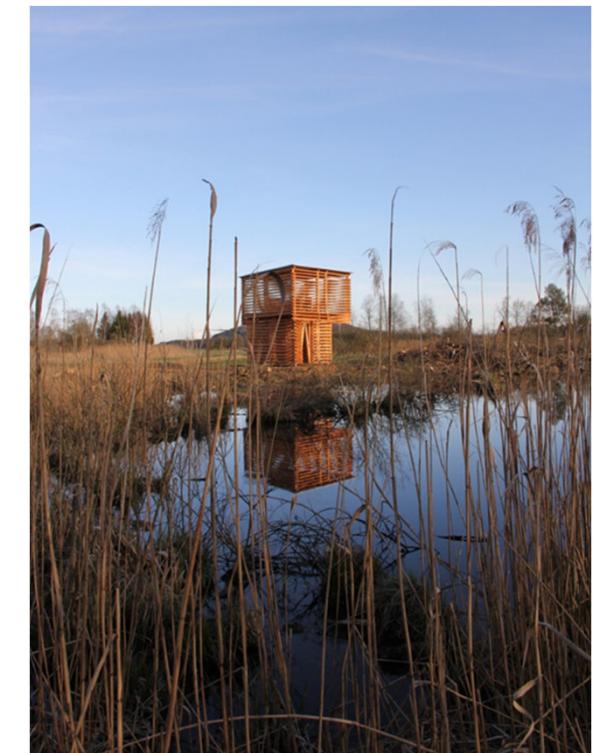
-
Voraussetzung für eine erfolgreiche
Bewirtschaftung



BESUCHERKONZEPTION



- Ausweisung von 4 Hauptwanderwege
- Bereitstellung der kompletten Infrastruktur im Gebiet
- Übergabe an die Riedgemeinden mit Abschluss des Naturschutzgroßprojekts





Vielen Dank!

Bildnachweis: Alle Abbildungen und Fotos sofern nicht anders angegeben von
Stiftung Naturschutz Pfrunger-Burgweiler Ried und Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf